

**Das Beste vom Besten:** An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben.

1<sup>(1)</sup>

**Friedrich Ani:**  
**Süden**  
Droemer, 368 S.,  
19,99 €

München. Nach sieben Jahren Exil in Köln kehrt Tabor Süden zurück. Sein verschwundener Vater war am Telefon. Ex-Kommissar und Neu-Detektiv Süden sucht wie nie zuvor: nach dem Vater, nach Mundl, dem vermissten Kneipier. Südens Comeback zu den Verlorenen. Einzig, großartig.

2<sup>(-)</sup>

**James Sallis:**  
**Der Killer stirbt**  
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger und  
Kathrin Bielfeldt; Liebeskind, 256 S., 18,90 €

Phoenix, Arizona: Ein Junge, von den Eltern verlassen. Ein Berufsmörder, dem Kraft und Augenlicht schwinden. Ein Detective, dessen Frau stirbt. Ein Mann sucht den Mörder seines Vaters. Er will ihm danken. Leben – Sterben. Ein Buch vom Alleinsein: seltsam, traumhaft, betörend, hart. »Ihr müsst hinschauen!«

3<sup>(2)</sup>

**Peter Temple:**  
**Wahrheit**  
Aus dem Englischen von Hans M. Herzog;  
C. Bertelsmann, 480 S., 21,99 €

Melbourne, Victoria. Nackte Tote in gläserner Wanne. Drei Räuber gefoltert. Vaters Haus vom Waldbrand bedroht. Wahlkampf in Victoria. Tochter auf Droge. Stephen Villani, Leiter der Mordkommission, ist klug, kein mutiger Mann, aber tapfer im Sturm des Jetzt. Ausgezeichnet: Bester australischer Roman 2010.

4<sup>(6)</sup>

**Dominique Manotti:**  
**Roter Glamour**  
Aus dem Französischen von Andrea Stephani;  
Ariadne im Argument Verlag, 256 S., 12,90 €

Paris/Libanon 1985. Wie tickt die Elite der Franzosen? Zeitbombenmäßig, sexbesessen, machtgeil. Im Schatten des Präsidenten arrangiert Ex-Nazi-Kollaborateur Borland Raketenschmuggel, Polizeiaktionen, Meuchelmorde. Und stolpert über eine fixe, harte Araberin: Noria 4 Ghozali. Bitte mehr davon!

5<sup>(-)</sup>

**Giancarlo de Cataldo:**  
**Schmutzige Hände**  
Aus dem Italienischen von Karin Fleischanderl;  
Folio, 376 S., 22,90 €

Italien 1992–93. Fortsetzung des grandiosen *Romanzo Criminale*. Politik & Mafia, Geheimnis & Gewalt, Liebe & Betrug. Die Cosa Nostra bombt, Polizist Scialoja dealt, Agent Rossetti schickt die Killer los. Italien vor Berlusconi. Autor & Richter de Cataldos Binnensicht – ein Thriller der Tatsachen. Bravourös, notwendig.

6<sup>(10)</sup>

**Reginald Hill:**  
**Der Tod und der Dicke**  
Aus dem Englischen von Karl-Heinz Ebnet;  
Droemer, 560 S., 22,99 €

Mid-Yorkshire/Manchester. Nach einem Bombenanschlag liegt DSI Dalziel im Koma. Sein DCI Pascoe wächst auf der Suche nach der Wahrheit über sich hinaus. Terroristen, angebliche Terroristen, der Irakkrieg und England danach – Hill knüpft Fädchen zu Fallstricken. Kunstvoll, human, göttlich.

7<sup>(-)</sup>

**Leif GW Persson:**  
**Der sterbende Detektiv**  
Aus dem Schwedischen von Lotta Rügger  
und Holger Wolandt; btb, 542 S., 14,99 €

Stockholm 2010. Johansson, Ex-Chef des Reichskriminalamtes, hat einen Schlaganfall. Am Krankenbett erhält er neue Indizien zum Mordfall Yasmine. Die letzte Meisterleistung des Detektivs: Vom Sofa aus klärt der Moribunde den Kindermord von vor 25 Jahren auf. Anrührend, witzig, elegant. Intelligente schwedische Arbeit.

8<sup>(3)</sup>

**Daniel Woodrell:**  
**Winters Knochen**  
Aus dem Englischen von Peter Torberg;  
Liebeskind, 224 S., 18,90 €

Tief in den Ozarks. Jessup, bester Meth-Koch im Tal, ist verschwunden, sein Haus für die Kautionspfand. Die 16-jährige Ree muss des Vaters Tod beweisen, sonst landet sie mit Mutter und kleinen Brüdern auf der Straße. Ree steht's durch, härter als alle. Country Noir, original vom Erfinder.

9<sup>(-)</sup>

**Malla Nunn:**  
**Lass die Toten ruhen**  
Aus dem Englischen von Armin Gontermann;  
Rütten & Loening, 384 S., 19,95 €

Durban 1952. Ex-Detective und Schaueremann Cooper wird Zeuge des Mordes an einem elfjährigen weißen Jungen. Cop bleibt Cop. Cooper buddelt und wühlt üblen Dreck auf: Rassistischer Terror der Apartheid, Kalter Krieg, Paranoia. Authentisch und zornig. Südafrika aus Underdog-Sicht. Nunn zum Zweiten!

10<sup>(5)</sup>

**Patrick Pécherot:**  
**Belleville – Barcelona**  
Aus dem Französischen von Cornelia Wend;  
Edition Nautilus, 224 S., 14,90 €

Paris 1938. Nestor Burma – der Detektiv, den Leo Malet unsterblich gemacht hat – soll ein Bürgertöchterchen finden und landet plauz! im Weltbürgerkrieg. Waffen für Spanien, ein blutsaufender GPU-Killer, ein Zauberer und André Breton sind Pécherots Zutaten: brillanter Histoire-Remix.

## Die Jury:

Tobias Gohlis, Kolumnist DIE ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, Dlf, BR | Sven Boedecker, »SonntagsZeitung« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Lore Kleinert, Radio Bremen | Thomas Kligenmaier, »Stuttgarter Zeitung« | Kolja Mensing, »Tagesspiegel« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete v. Schwarzkopf, NDR | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, Elder Critic, »NRZ«, »WAZ« | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Plärrer«, »culturmag«, »DRadioKultur«

Die **KrimiZEIT** in jeder ersten  
Woche des Monats

Alles zur **KrimiZEIT** im Internet:  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio,  
einem gemeinsamen Programm von  
Radio Bremen und dem NDR:  
[www.nordwestradio.de](http://www.nordwestradio.de)

DIE ZEIT

arte

